

Vorlage Stadtparlament

Datum	27. Oktober 2020
Beschluss Nr.	4763
Aktenplan	732.12 Kantonsstrassen, Gemeindestrassen

Gerhaldenstrasse, Strassenanpassung infolge Tempo 30; Verpflichtungskredit

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Projekt «Gerhaldenstrasse, Strassenanpassung infolge Tempo 30» im Betrag von CHF 557'000 wird gutgeheissen und dafür ein entsprechender Verpflichtungskredit erteilt.

1 Ausgangslage

Am 28. Juni 2016 wurde ein Postulat «Erlass einer Tempo-30-Zone an der Gerhaldenstrasse» eingereicht. Der Stadtrat hat sich nach Prüfung des Sachverhalts gegen eine Erheblicherklärung ausgesprochen. Er hat die Einführung einer Tempo-30-Zone auf der Gerhaldenstrasse aus fachlichen Überlegungen und aus Kostengründen als nicht verhältnismässig erachtet. Das Stadtparlament hat das Postulat entgegen der stadträtlichen Empfehlung am 20. September 2016 jedoch erheblich erklärt.

Mit dem Postulatsbericht «Erlass einer Tempo-30-Zone an der Gerhaldenstrasse» (Vorlage des Stadtrats Nr. 1775 vom 23. Mai 2018) hat der Stadtrat dem Stadtparlament die Resultate einer externen Verkehrsprüfung der Gerhaldenstrasse unterbreitet. Der Fachbericht kam zum Schluss, dass umfangreiche bauliche Anpassungen nötig sind, um die heute verkehrsorientierte Gerhaldenstrasse in eine für Tempo-30 taugliche, siedlungsorientierte Strasse zu verwandeln. Das Stadtparlament hat das Postulat «Erlass einer Tempo-30-Zone an der Gerhaldenstrasse» am 26. Juni 2018 als erledigt abgeschrieben.

In der Folge wurde im September 2018 eine Quartierbefragung durchgeführt. 77 Prozent der abstimmenden Anwohnerinnen und Anwohner haben sich dabei für die Einführung einer Tempo-30-Zone ausgesprochen. Der Stadtrat hat sich auf der Basis der Expertenmeinung und angesichts des Wunsches der Anwohnerinnen und Anwohner nach einer Einführung einer Tempo-30-Zone entschieden. Der Stadtrat hat die Planung der Tempo-30-Zone Gerhaldenstrasse in der Folge konkretisieren lassen. Die Umsetzung einer Tempo-30-Zone wurde sodann mit externen Fachpersonen im Detail geprüft. Das Gutachten «Tempo-30-Zone Gerhaldenstrasse» vom 13. Dezember 2018 zeigt, dass für die Einführung einer Tempo-30-Zone eine Umgestaltung und damit erhebliche bauliche

Massnahmen (insbesondere Knotenanpassungen) auf der verkehrsorientierten Gerhaldenstrasse notwendig sind. Es wurde daher bezüglich des baulichen Aufwands für die Realisierung eines Tempo-30-Regimes Optimierungspotential gesucht.

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) hat die Grundsätze von Tempo-30-Zonen auf verkehrsorientierten und auf an Tempo-30-Zonen angrenzenden Strassen im Jahr 2019 neu beurteilt. Mit dieser Neubeurteilung eröffnet sich die Möglichkeit, verkehrsorientierte Strassen wie die Gerhaldenstrasse in Tempo-30-Zonen einzubeziehen, insbesondere, wenn sie an Tempo-30-Zonen mit siedlungsorientiertem Charakter angrenzen. Diese Möglichkeit soll nun an der Gerhaldenstrasse umgesetzt werden. Mit einer entsprechenden Erweiterung der bestehenden Tempo-30-Zone Leimat und Sonnenhalden auf die verkehrsorientierte Gerhaldenstrasse ergeben sich Vorteile gegenüber einer «reinen» siedlungsorientierten Tempo-30-Zone. Auf der verkehrsorientierten Gerhaldenstrasse können – in Analogie zu einer Tempo-30-Strecke – auch weiterhin einzelne Fussgängerstreifen belassen werden und auf die Einführung von Rechtsvortritten für untergeordnete Seitenstrassen verzichtet werden. Gestützt auf die neusten Erkenntnisse und Vorgaben des Bundes kann damit der Postulatsauftrag umgesetzt werden. Die Geschwindigkeitsreduktion kann kostengünstiger und situationsgerechter erreicht werden als bei den bisherigen Lösungsansätzen.

2 Projekt

Heute ist den verschiedenen Einmündungen zur Gerhaldenstrasse aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse und der damit einhergehend erhöhten Unfallgefahr der Vortritt mit den Signalen «Stop» oder «Kein Vortritt» entzogen. Mit dem Einbezug der Gerhaldenstrasse in die angrenzenden Tempo-30-Zonen werden die Einmündungen Goethestrasse Ost und West, Lessingstrasse, Schubertstrasse und Wartensteinstrasse baulich neu mit Trottoirüberfahrten ausgestattet. Damit gilt aus den seitlichen, siedlungsorientierten Strassen weiterhin kein Vortritt, gleichzeitig wird die Situation für die Fussgängerinnen und Fussgänger jedoch verbessert. Zudem sind neben Markierungsmassnahmen auch Trottoirnasen als punktuelle Ergänzungen vorgesehen. Portale markieren neu den Bereich von Tempo-30 auf der Gerhaldenstrasse.

Zeitgleich mit der Umsetzung der Tempo-30-Massnahmen soll auf dem Strassenabschnitt zwischen der Dufourstrasse und der Sonnenhaldenstrasse die Deckbelagsschicht erneuert werden. Die oberste Belagsschicht befindet sich in einem nicht mehr ausreichenden Zustand und soll deshalb ersetzt werden. Mit dieser Massnahme kann die Lebensdauer des gesamten Strassenoberbaus verlängert werden. Die Aufwendungen für die Erneuerung der Deckbelagsschicht betragen CHF 210'000 und sind in den Projektkosten enthalten.

3 Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Strassenanpassung der Gerhaldenstrasse infolge Tempo-30 belaufen sich gemäss Kostenvoranschlag auf insgesamt CHF 557'000. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Markierung, Demarkierung, Signalisation, Ein-/Ausgangsportale	CHF	10'000
Bauliche Massnahmen Tempo-30 (Trottoirüberfahrten, Trottoirnasen)		286'000
Deckbelagserneuerung		210'000
Anschluss Geschwindigkeitsmessung		2'000
Projekt- und Bauleitung		16'000
Unvorhersehbares (ca. 10 % der baulichen Massnahmen)		<u>29'000</u>
Zwischensumme		553'000
Erhebungskosten		<u>4'000</u>
Gesamtkosten		557'000

Es sind keine Beiträge Dritter für das Projekt zu erwarten. Die Werke haben im Projektperimeter keinen Bedarf geäussert.

In der Investitionsplanung sind für das Projekt CHF 300'000 eingestellt (Konto 61.50102.921). Die Erneuerung des Deckbelags der Gerhaldenstrasse war bisher als separates Unterhaltsprojekt zulasten der Laufenden Rechnung der kommenden fünf Jahre eingeplant. Aus Opportunitätsgründen wurde die Deckbelagserneuerung nun dem Projekt zur «Strassenanpassung infolge Tempo-30» zugeschlagen.

4 Weiteres Vorgehen

Nach Genehmigung des vorliegenden Projekts durch das Stadtparlament wird das Projekt zusammen mit der Verkehrsanordnung (in Stadtratskompetenz) öffentlich aufgelegt.

Der Stadtpräsident:
Thomas Scheitlin

Die Stadtschreiber-Stellvertreterin:
Jennifer Abderhalden

Beilage:
▪ Signalisierungspläne Nr. 60, 61

Konto: 61.50102.921